

Medienmitteilung vom 21. Mai 2019

A5, Solothurn-Ost: Nach Selbstunfall weitergefahren – Polizei sucht Zeugen

Ein derzeit unbekannter Autolenker verursachte am Montagnachmittag bei der Autobahnausfahrt Solothurn-Ost einen Selbstunfall mit grösserem Sachschaden. Der Mann setzte danach seine Fahrt fort, ohne sich um die Schadenregulierung zu kümmern. Die Polizei sucht Zeugen.

Am Montagnachmittag, 20. Mai 2019, gegen 16.15 Uhr, verliess ein derzeit unbekannter Fahrzeuglenker, von der Verzweigung Luterbach herkommend, die Autobahn A5 via Ausfahrt Solothurn-Ost. Dabei verlor er in der Rechtskurve aus unbekanntem Grund die Kontrolle über sein Fahrzeug, kollidierte mit einem Leitpfosten und kam danach in der ansteigenden Böschung zum Stillstand. Ohne sich um den angerichteten Sachschaden zu kümmern, entfernte sich der Verursacher von der Unfallstelle. Gemäss bisherigen Erkenntnissen könnte es sich beim Unfallauto um einen violett-blauen Kleinwagen (möglicherweise einen Fiat 500) handeln.

Zur Ermittlung des verantwortlichen Autolenkers sucht die Polizei Zeugen. Personen, die Angaben zum Hergang, zum Unfallfahrzeug oder zur Identität des Verursachers machen können, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Solothurn in Verbindung zu setzen, Telefon 062 311 76 76.



Für Rückfragen : Thomas Kummer, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf  